

Mirer kehrt zurück

Ab heute Abend sind im Hotel «Bodenhaus» in Splügen Werke von Rudolf Mirer zu sehen.

Vor 30 Jahren hat der damals kaum bekannte Maler Rudolf Mirer im Hotel «Bodenhaus» in Splügen eine seiner ersten Ausstellungen gestalten dürfen. Heute Abend kehrt er mit der Vernissage von «Viamala» zurück, rechtzeitig zum Jubiläum und zum 70. Geburtstag des Künstlers.

Im Kaminzimmer des Hotels hängt schon seit Jahren ein frühes Originalölgemälde mit dem Titel

«Chalandamarz». Durch die vielen Besitzerwechsel sei das Wissen darum aber vergessen gegangen, wie Eberhard Zingger, Berater des Hotels, erklärt. Irgendwann seien ihm die Bilder aufgefallen; kurze Recherchen ergaben, dass Mirer früher schon Gast des Hotels gewesen war und das Gemälde aus dieser Zeit stammt.

Unter dem Titel «Viamala» vereint die Retrospektive nun Arbeiten aus verschiedenen Abschnitten von Mirers Schaffen. Themenbereiche sind «Zeit, Vergangenheit, Zukunft», «Natur und Umwelt», «Abstraktion – Facetten der Wirk-

lichkeit», «Menschen». Auch zu sehen sein werden die Arbeiten, die Mirer im Auftrag der Uno und zum 500-Jahr-Jubiläum der Schweizer Garde geschaffen hat.

Mirer wurde 1937 in Chur geboren. Mit einer Grossausstellung in Pfäffikon gelang ihm der künstlerische Durchbruch. Heute ist er einer der bekanntesten und erfolgreichsten Künstler der Schweiz. Er wohnt seit 1995 in Obersaxen, wo seine Bilder in der Galerie seines Bruders permanent ausgestellt sind. (jul)

Vernissage heute um 19 Uhr im Hotel «Bodenhaus», Splügen. Zu sehen bis 26. Oktober.



Vor 30 Jahren erstmals Gastgeber für Rudolf Mirers Kunst, nun erneut: das Hotel «Bodenhaus» in Splügen. (zVg)